

Vor der Martin-Luther-Kirche in Vöhringen/Iller werden zehn Stelen zu den Zehn Geboten in einer Reihe entlang des Wegs zum Kirchenportal aufgestellt. Damit kann man wortwörtlich zu den Zehn Geboten stehen.

Jede Stele mit einer Höhe von zwei Metern besteht aus zwei 30 cm breiten Hälften, die in einem Winkel von 120 Grad angestellt sind. Auf der rechten Hälfte aus Stein ist der Wortlaut des jeweiligen Gebots eingraviert; auf der linken Hälfte aus Edelstahlblech sind Grundworte aus Luthers Erklärung zu dem jeweiligen Gebot aus dem Kleinen Katechismus eingelassen.

Die zehn Gebotsstelen wollen im öffentlichen Raum vor Augen führen, was für den christlichen Lebensweg wie auch für das Zusammenleben in der Gesellschaft wesentlich ist. Wer die Realisierung des Projektes „Zehn Gebote entfaltet“ unterstützen möchte, findet dazu unter

www.zehngebote.online

weitere Informationen.

Die Evangelischen Kirchengemeinde Vöhringen nimmt gerne Spenden auf ihr Konto (IBAN DE40 7305 0000 0190 1802 24) unter dem Vermerk „Gebotsstelen“ entgegen und stellt Zuwendungsbestätigungen aus.

Zehn
Gebote
entfaltet



Evangelische Kirchengemeinde
Vöhringen/Iller
Beethovenstraße 1, 89269 Vöhringen

- | | |
|--|---|
| 1. | I. |
| GOTT über alle Dinge fürchten,
lieben und vertrauen | Ich bin der HERR, dein Gott.
Du sollst nicht andere Götter haben neben mir. |
| 2. | II. |
| IHN in allen Nöten anrufen,
beten, loben und danken | Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes,
nicht unnütz gebrauchen. |
| 3. | III. |
| SEIN Wort
heilig halten | Du sollst den Feiertag
heiligen. |
| 4. | IV. |
| Eltern in Ehren halten,
sie lieb und wert haben | Du sollst deinen Vater
und deine Mutter ehren. |
| 5. | V. |
| unserm Nächsten helfen
und beistehen in allen Nöten | Du sollst
nicht töten. |
| 6. | VI. |
| in der Ehe einander lieben
und ehren | Du sollst
nicht ehebrechen. |
| 7. | VII. |
| unsers Nächsten Gut
und Nahrung helfen bessern | Du sollst
nicht stehlen. |
| 8. | VIII. |
| unsern Nächsten entschuldigen,
Gutes von ihm reden | Du sollst nicht falsch Zeugnis reden
wider deinen Nächsten. |
| 9. | IX. |
| unserm Nächsten sein Haus
zu behalten dienlich sein | Du sollst nicht begehrhen
deines Nächsten Haus. |
| 10. | X. |
| tun,
was man schuldig ist | Du sollst nicht begehrhen deines Nächsten Frau,
Knecht, Magd, Vieh noch alles, was sein ist. |